

Gleisschotter der Klasse 3 (GS-3)

Anlage 2 Tabelle 12 ErsatzbaustoffV in Verbindung mit der RuA-StB 23

1. Einbaustelle: Lage bzgl. Wasserschutzbereich		AUSSERHALB			INNERHALB					
		Hinweis: der Einbau ist ab einer Menge von 250 m ³ je Baumaßnahme anzuzeigen			Hinweis: der Einbau innerhalb von Wasserschutzbereichen ist anzeigepflichtig!					
2. Abstand Grundwasser (zeHGW) bis zur Unterkante Einbau		≥ 1,0 m ungünstig	> 1,5 m günstig		> 1,5 m günstig					
		Sand, Lehm, Schluff, Ton	Sand	Lehm Schluff Ton	Sand		Lehm, Schluff Ton		Sand	
3. Beschaffenheit des Baugrunds (Hauptbodenart)		1	2	3	4		5		6	
4. Einbauweise**		1	2	3	4		5		6	
1	Als Zuschlag für bitumengebundene Decke (Asphaltdecke) oder bitumengebundene Tragschicht (Asphalttragschicht)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
2	Unterbau unter Fundament- oder Bodenplatten, Bodenverfestigung unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
3	Als Zuschlagstoff für Tragschicht mit hydraulischen Bindemitteln (Betontragschicht, HGT) oder Verfestigung unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
4	Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	-	-	+	+	+	+
5	Als Zuschlagstoff für Asphalttragschicht (teilwasserundurchlässig) unter Pflaster- und Plattenbelägen, für Tragschicht hydraulisch gebunden (Dränbeton) unter Pflaster und Platten	-	+	+	-	-	-	-	+	+
6	Bettung, Schottertragschicht (STS), Frostschutz (FSS, SfM) oder Tragschicht ohne Bindemittel (ToB) unter Pflaster oder Platten jeweils mit wasserundurchlässiger Fugenabdichtung	+	+	+	+	+	+	+	+	+
7	Schottertragschicht (STS) unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	-	+	+	-	+	-	+	+	+
7*	Schottertragschicht (STS) unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton) in Straßen mit Entwässerungsrinnen und vollständiger Entwässerung über das Kanalnetz	+	+	+	+	+	+	+	+	+
8	Frostschuttschicht (FSS, SfM), Baugrundverbesserung und Unterbau bis 1 m ab Planum jeweils unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	-	-	+1	-	-	-	-	-	+1
8*	Frostschuttschicht (FSS, SfM), Baugrundverbesserung und Unterbau bis 1 m ab Planum jeweils unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton) in Straßen mit Entwässerungsrinnen und vollständiger Entwässerung über das Kanalnetz	+	+	+	+	+	+	+	+	+
9	Dämme oder Wälle gemäß Bauweisen A - D nach MTSE sowie Hinterfüllung von Bauwerken im Böschungsbereich in analoger Bauweise	+	+	+	-	-	+	+	+	+
10	Damm oder Wall gemäß Bauweise E nach MTSE	-	+	+	-	+	-	+	+	+
16	Hinterfüllung von Bauwerken oder Böschungsbereich von Dämmen unter durchwurzelbarer Bodenschicht sowie Hinterfüllung analog zu Bauweise E des MTSE	-	-	+2	-	-	-	-	-	+2

¹ Zulässig, wenn AMPA ≤ 34 µg/l, Atrazin ≤ 12 µg/l, Bromacil ≤ 3,7 µg/l und Diuron ≤ 2,6 µg/l.

² Zulässig wenn „K“, AMPA ≤ 31 µg/l, Bromacil ≤ 3,9 µg/l und Diuron ≤ 3,2 µg/l.; wobei „K“ heißt: zugelassen bei Ausbildung der Bodenabdeckung als Dränschicht (Kapillarsperreneffekt) nach den „Richtlinien für die Entwässerung von Straßen – REwS“ (FGSV, Ausgabe 2021) oder in analoger Ausführung zur Bauweise E MTSE

* Anlage 2 ErsatzbaustoffV, Erläuterungen: Einbauweisen Nr. 7 und 8 bei Straßen mit Entwässerungsrinnen und vollständiger Entwässerung über das Kanalnetz

** Einbauweisen gemäß ErsatzbaustoffV, die in dieser Anwendungshilfe nicht aufgeführt sind, sind für den jeweiligen Ersatzbaustoff nicht anwendbar.